

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 26.05.[06.]1716

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 41

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sehr geehrter Herr Professor,

1. In meinem ersten Aufsatz habe ich die 50 Punkte
ich exprimiert. Nachgelesen kam die Nachricht
von Berlin dazwischen: und dadurch bin ich ge-
lindert worden, meine Befürchtungen des Miß-
schicks als die Gefahr zu summieren und zu spie-
geln, weil ich mein monatliches quoten nicht
determinieren konnte, weil ich aber damit ge-
nug Freude wäre, so habe ich diesen modus
beibehalten, der sich auf strenge capen ist. Ich
von dem die 50 Punkte, so bleibende, wie es
nützlicher ist worden: continuing sie aber, so
darf ich mir einen andern Aufsatz machen und
darin expressen zu denken, daß die 50 Punkte
zu. Baron zu meinem salario gegeben werden;
und meine Befürchtungen bleibend den nützlichen
Wert.
2. Die Verordnung wegen des Discolomb will ich an-
sehen. Ich bin aber ich die eigentliche
Intention nicht gewis, sondern daß sie in colle-
gie morum, so beständig aufgeführt werden. Sondern ich
glaube, daß sie in collegio morum, wofür die
glanz, an der Stelle nicht referiert werden, bis-
weilen der; und die Fälle für die Scholaren etwa
auf ein Paar Stunden, sehr vorgetragen wer-
den, damit sie alle das beste sey, das sie
die preceptores selbst wider müssen, was abge-
rechnet und worauf zu dringen. Von weil so
die preceptores sind, die doch alle mit der Aufsicht
zu sein haben: so fällt es auch selbst bei sehr schwer,
was sie von ihrer Würde, gouvernement, sehr. Inwiefern
soll das aufstehen nicht weiter zugehen.

3. Dem Lecker Late ob angesetzt und ihn, alles in Lichte
vergefallen: so bald irgend da ist, wird die völlige
Diminution erfolgen. Indessen hat er sich um die
Zeit bestimmen. Der Lecker Late ist gewis-
ser. Nun ist der fromme Soldat, Läger, da:
allein er medicinirt. Ferner ist ein natürlich
feiner und gabelzarter Mann aus dem Ennabur
zist, da. In dem Falle ist nicht jenem noch das
beste Vertrauen. Ich weiß nicht mehr, anders
ich rathe, all das ist mit einem auf Ca.
galtig erst anfangs.

4. Mit der Lieutenantin getraut ist nicht noch
nicht anfangs. Die fama, die sie bei der
Speranznahme hat, ist in Suspensionen adul-
ter so groß und arg, daß wir uns nicht
zu vielen Erfahrungen veranlassen dürfen.
H. Dürer will an dem schreiben, mit der
Speranznahme der soll davon gegangen
sein. Es will auch für und für purgieren.
Der Dürer aber der seiner so ist, wie
wir eine andere haben dürfen.

5. Letzte Late der Scholaren eine salbe Recreation
ontag verprobt, aber ihn dabei publice
angesetzt, daß und wir für ihn fünfpro
das Aufsatzen wurde abgeflagt worden.
H. Dürer präpariert für und für zu sein
Auch nur Rational und verprobt für
heißt der B. Crullfing der für Prof.
Confer.

6. die Spiele im Pedagogie besten überhanpt
am ehesten im Ball, Volley und Laufen: für
zu dem, daß sie die Angewohnheit (welche vom
in Abgang der Gymnastik herübergekommen
sehr blöde war) der stillen Bewegung
wieder herbeizuführen und mit einer Anzahl
nach der andern zu werfen. Die Angewohnheit sind
so groß und schwer, daß sie durch einen
Jahr nicht.

Es ist aber verstanden, daß sie so oft
nicht will, daß ich nicht persönlich das
was wir die in der Gymnastik bei der gleichen
so mancherlei und unbekannt zu den
zulegen. Es ist aber auch, und
wird das verworfen, was ständlich und
erfährlich sein möchte.

Was es bei betrifft, so ist schon so weit
es nur für die Gymnastik, im Franz
bei dem geworfen, nach dem es die
Wassersport der Orte zugehört: was ich
nicht, daß einmal darüber von den Pro-
fessoren exipiert worden. Dafür fürchte
ich, es 2 Jahre unter andern für das
Angewohnheit der argumentation, daß
ich das Ballspiel, wobei die größten
Zerstörung und Unruhe zu bemerken,
verboten werden. Als wir auf das von
Jahr bezogen, so wurde es eine Zeitlang
hops um, so willig verworfen, weil
es über die für den Fortschritt würde.
Nachdem aber ich unter der Hand

andere angegangen, weil die es noch die mei-
ge Best des Spielers ist, somit sie sich auf
allgemeine Weise bewegen können, da wir
sogar nicht gut rathen noch mit ihnen
und es fruchtlos ausgeht können wir das
damit aber die meisten der Spieler werden
leidend, noch sehr andere. Ich fälle (wahrlich
wegen ihrer Minderzahl) sehr leicht ge-
richt, daß wir nicht ganz reparieren
lassen können) gänzlich ruiniert werden.
Es ist geschehen worden, ein Dratzettel davon
zu machen, wegen der Cholera noch und noch
contribuieren werden.

Somit verfahren daß nicht der Rest der Hilfe
sich und guter Ordnung bei ihnen Notionen unter
und nicht in unsern Zusammenhängen so viel
consultiert werden, auch wegen immer noch ent-
stehender Schwierigkeiten zu consultationen nöthig:
daß wir die Beschäftigung von der gar zu groß
Stärke bei der mehr Gemüthung nicht abheben
allein viel ex inselha viel malika Lusten sondern
Couch aufsteigen müssen; ob es gleich geschehe,
daß man sich danach bei nicht mit im Uebermaß
verderben wollen geordnet werden muß, wofür
sich das auch nur allein von sich, sondern
auch von anderen gesteht. Die meisten noch
in Pletzen, die für andere hier leben, ja
Kavaren zu sehr einseitig sind und in
Irrthümern sehr wären auch so sehr, was
für die things hier leben immer wichtiger in
nicht viel Dinge wir schon das Obstat nicht
Wahrheit mit zu dem Ende streben, damit der
Professor doch in so fern, als das möglich ist, ge-
winn, ohne selbst sehr abzugeben. Vell.

Haller.

2. 26. Juni
1766.